

**Zermischtes.**

▲ Johann Christian Günther. (Zur 200. Wiederkehr seines Todestages.) Am 15. März fährt sich zum zweihundertstenmal der Tag, an dem der hervorragende deutsche Dichter Johann Christian Günther gestorben ist. Er ist nur 28 Jahre alt geworden, aber in fast allen Gedichten, die er in dieser kurzen Lebenszeit geschaffen hat, ist der ursprüngliche Dichtergenius, der die falschen Theorien der gelehrten Dichtung seiner Zeit überwand, erkennbar; es darf allerdings nicht verschwiegen werden, daß in ihnen neben dem Edelsten und Höchsten sich nicht selten das Gemeine findet. Hierin waren Günthers Gedichte ein treues Spiegelbild seines Lebens, das er, zumal in seiner Studienzeit, in allerlei Ausschweifungen verzeigte. Sein früher Tod war eine Folge dieses unregelmäßigen, ausschweifenden Lebens, und Goethes bekanntes Urteil über den genialen schlossischen Dichter — „er wußte sich nicht zu zähmen, und so zerriß ihm das Leben wie das Dichten — ist zwar hart, aber gerecht.“

▲ Buer. Sucht man Buer (sprich Bur) im Konversationslexikon oder in einem geographischen Handwörterbuch, so findet man es meist noch als Dorf bezeichnet, als ein

Dorf, das 1900 kaum 10 000 Einwohner hatte und mit den zu ihm gehörenden Bauernschaften Erla und Mübdelich deren etwa 35 000 zählte. Buer ist aber trotz seiner dörflichen Anlage eine — Großstadt, Deutschlands jüngste Großstadt, denn seine Einwohnerzahl hat seit einem Jahre die hunderttausend überschritten. Es merkt ihm aber kein Mensch die Großstadt an, bestenfalls würde man auf Kleinstadt raten, denn alles trägt kleinstädtischen Charakter, die Häuser, die Läden und nicht zuletzt die Leute. Immer wieder sieht man zwischen einzelnen zusammenhängenden Straßenzügen freies Feld, und ein großes geräumiges Krankenhaus, das sich mitten in die flache Landschaft hineingeschoben hat, scheint in das Bild gar nicht hineinzupassen. Es dürfte noch geraume Zeit vergehen, bis Buer wirklich und nicht nur ziffernmäßig Großstadt sein wird, aber wie lange das auch noch dauern mag, die blutigen Märztage von 1923, die die französischen Amokläufer ihnen beschert haben, werden die Buerer Westfalen nie vergessen!

▲ Die Tugendrose. Der Papst weihte am Sonntag Lätare, eine durch viele Jahre unterbrochene Tradition wieder aufnehmend, in Anwesenheit des spanischen Botschafters eine für die Königin von Spanien bestimmte gold-

vene rose ein. Die „Goldene Rose“, die auch Tugendrose genannt wird, wird während der auf die Weihe folgenden Messe auf dem Altar aufgestellt und dann als Auszeichnung an fürstliche Personen, aber auch an Korporationen usw., verliehen. Der Sonntag Lätare — der vierzigste Sonntag — führt als Tag der Rosenweihe den Namen Rosen Sonntag.

▲ Universität Lenin. Die Universität Kasan wurde in Universität Lenin umgetauft, zur Erinnerung daran, daß vor 35 Jahren Lenin, der damalige Student Ulanow wegen Teilnahme an einer verbotenen Versammlung von der Universität und aus Kasan ausgewiesen wurde. Die Moskauer „Iswestija“ erinnert daran, daß Lenin im Jahre 1887 das Gymnasium zu Simbirsk mit Auszeichnung verließ, und daß der Rektor ihm ein so glänzendes Zeugnis mitgab, daß er an der Universität Kasan zugelassen wurde, obgleich einer seiner Brüder kurz zuvor wegen eines Attentats auf Alexander III., angeklagt worden war. Der Rektor des Gymnasiums war der Vater Strenskis, jenes Namens, der von Lenin gestiftet worden ist und jetzt in Berlin als Herausgeber einer russischen Zeitung lebt.

Für die vielen Beweise ehrender und liebevoller Teilnahme, welche uns in Wort, Schrift und Blumenkranz beim Hinscheiden meines unvergesslichen, lieben Vaters, unseres guten, treusorgenden Vaters und Großvaters

**Moritz Otto Walther**

zuteil wurden, sagen wir allen nur hierdurch unsern **herzlichen Dank**. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Knauth für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Lehrer Gänzel für die ehrenmäßigen, ausdauernden Besuche, und Goethes bekanntes Urteil über den genialen schlossischen Dichter — „er wußte sich nicht zu zähmen, und so zerriß ihm das Leben wie das Dichten — ist zwar hart, aber gerecht.“

In tiefem Schmerz  
**Die trauernde Gattin nebst Kinder und Enkel.**

Unkersdorf, am 12. März 1923. 1572

**Lindenschlößchen - Lichtspiele.**

Freitag den 16. März abends 8 Uhr 575  
Das mit großem Beifall aufgenommene Sensations-Schauspiel mit Harry Piel

**„Der Reiter ohne Kopf“.**  
2. Teil Die geheimnisvolle Nacht 6 Akte und einem Vorspiel zur Erläuterung des 1. Teiles.

**Jugendverein „Treubund“, Blankenstein.**  
Sonnabend den 17. März 1543

**Feiner Ball.**  
Hierzu laden freundlich ein der Wirt der Vorstand.

**Gasthof Selbigsdorf.**  
Sonnabend den 17. März abends 1/2 8 Uhr  
Wiederholung d. Abendunterhaltung v. Gesangsverein.  
**Nachdem Ball.** 1560

**Die Brücke nach Oberschlesien**  
für unsere verdrängten Heimatsbrüder ist der **oberschlesische Wanderer** die älteste und bei weitem verbreitetste Tageszeitung, das bewährteste Anzeigenblatt Oberschlesiens.

Wer die Vorgänge in der Heimat verfolgen will, bestelle den „Wanderer“ bei der Post.  
Wer Personal oder Stellung sucht, etwas kaufen oder verkaufen will, wer Geschäftsverbindungen im lauffähigen Oberschlesien aufknüpfen will, erreicht dieses am schnellsten durch eine Anzeige im „Wanderer“. — Wer sein Grundstück, Geschäft, Fabrik, Gastwirtschaft oder Gut verkaufen will, erreicht dies mit verblüffendem Erfolg durch eine Anzeige in „Wanderer“, Gletwisch.

Anzeigen für den „Wanderer“ werden in der Geschäftsstelle des „Wilsdruffer Tagesblattes“ ohne jeden Aufschlag entgegengenommen.

**Felle Schafwolle und Rohhaare**  
kauft von Fleischern, Färkern, Händlern und Privat

**H. Wolf, Dresden-N., Böhmisches Str. 37.** Fernsprech. 28145.

**Dollar - Schakanweisungen des Deutschen Reiches**  
garantiert von der Reichsbank, am 15. April 1926 mit 120 Prozent rückzahlbar.

**Stücke zu 5, 10, 20, 50 und 100 Dollar.**  
**Zeichnung vom 12. bis 24. März d. Js.**

Zeichnungen werden bei den unterzeichneten Zeichnungsstellen entgegengenommen. Prospekte mit den näh. Bedingungen liegen bei allen Zeichnungsstellen auf u. werden auf Wunsch abgegeben.

Reichsbank, Gebr. Arnhold, Commerz- u. Privatbank, Darmstädter u. Nationalbank, Deutsche Bank, Direktion der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Philipp Klumeyer, Girozentrale Sachsen, Mitteldutsche Creditbank, Dresden.

**Achtung! la Böhmisches Braunkohlen**  
liefert zum Billigpreis bei sofortiger Bestellung  
**Louis Kühne, Hofemühle.**

**Ausgekämmtes Frauenhaar**  
das kilo 8—4000 Mk., kauft  
Friseur Blume, Meißner Str.

**1 starkes Pferd,**  
Däne, 8 Jahre alt, überjährig, zu verkaufen.  
Dresden, Berliner Str. 26.  
Wolf. 1567

**Zwei gute, möblierte Zimmer**  
eventuell eins mit 2 Betten für sofort gesucht.  
Angebote an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Nr. 1565 erb.

**Wenig gebrauchter Leiterhandwagen**  
6 Zentner tragf. zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl. unter Nr. 1563.

**Grundstück**  
zu Fabrikzwecken geeignet, mit Keller sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis erbeten unter Nr. 1562 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

**Musikinstrumente**  
aller Art kl., kauft u. tauscht  
**Lorenz, Dresden-N., Lütichaustraße 6.** 119

**Sarrasani, Dresden.**  
Fernruf: 23843. Täglich 7.15 Uhr. Mittwoch und Sonntag auch 3 Uhr. Nachmittags halbe Preise für Kinder.  
Das neue Schauspiel:  
**Robert und Bertram.**  
Die lustigen Vagabunden in der neudeutschen Gegenwart oder 90 Minuten  
**Circus-Hocus-Focus.**

**Piano**  
fabrikneu, besond. Maßanfertigung. +seitig, zu verkaufen  
Händler verboten. 1168  
Nürnberg Str. 21 bei Zippel, Telefon 40249.

Reell Diskret! Ohne Zugabe! Dresden-A., Meißner Str. 20

**Warum lassen Sie Ihre alten Gebisse einzeln in einzelne Zähne**  
nagelos liegen? Ständiger Einkauf bei **W. A. Korte, Wettinerstraße 20.** da drüßl. Unternehmen.

**Die älteste Rossschlächterei**  
Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im **Blauen Grund.**  
Inhaber: **Kurt Siering**  
Freital-Potschappel, Tharandter Str. 25.  
Fernruf Amt Deuben Nr. 151  
kauft lauf. Schlachtpferde z. allerhöchst. Preisen  
Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgeschirr zur Stelle.

**Jagdhund**  
zu verkaufen.  
Hohe Str. 185 B I. Gtg. red.  
**Gelegenheitskauf**  
2 Maß-Anzüge für schlank Person, 1 Schlüpfer, 1 Gummimantel, 1 Diamant-Fahrrad,  
wie neu, wegen Abreise sehr preiswert zu verkaufen.  
Näheres bei **Erbe, Meißner, Badegasse 2.**

**Gelegenheitskauf**  
3 Paar fast neue englische Kutschgeschirre m. weißer Beschlag, 4 Stück Eisenpanner-Kutschgeschirre, 1 Paar Postkutschgeschirre, 4 Herren-Reisetaschen, Ein- und Zweispännerzügel sind billig zu verkaufen.  
Meißner, Kaiserstr. 17. 1

**Achtung! Oldenburger Stute**  
hellbr., als Zuchtstute geeignet, 8 Jahre alt, 170 hoch, verkauft  
**Otto Schubert, Fuhrgeschirre, Alt-Planen,** gegenüber der Bienertmühle

**Erstklassige Fahrräder,** neu und gebraucht.  
**Nähmaschinen, Bringmaschinen**  
sowie sämtliche Gesagte und Zubehör empfiehlt sich preiswert

**Arthur Schulze, Unkersdorf, mech. Werkstatt.**  
Fachgemäße Ausführung sämtlicher Reparaturen. Blech- und Emailieren.

**Verheiratet Landarbeit**  
versteht mit Pferden umzugehen, und war bisher ältester Gutsknecht, für 1. oder 15. April geeignete Stellung  
**Sieffing** (Meißner-Wilsdruffer Weg) mit Wohnung.  
Angeb. unter 1564 an Geschäftsst. d. Bl. erbeten

**Jüngeres Mädchen**  
oder Schulmädchen für ein- bis zwei Stunden täglich als Hauswartung gesucht durch Frau Postmeister **Moritz**

**Wir bitten höflich, Anzeigen bis 10 Uhr mittags anzugeben.**

Die...  
Berl...  
82...  
Erich...  
4. No...  
seges...  
der k...  
minif...  
wicht...  
Mart...  
Ausn...  
Sech...  
ober...  
und...  
haber...  
legun...  
gelb...  
Fran...  
erhö...  
Befo...  
wer...  
Dre...  
D...  
betre...  
trat...  
der...  
Geis...  
Kaf...  
Pre...  
allm...  
Dr...  
Sta...  
ein...  
Söh...  
nach...  
leich...  
Wan...  
dies...  
den...  
del...  
war...  
los...  
den...  
lage...  
Wir...  
zu...  
Den...  
war...  
fasse...  
fran...  
spro...